

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:

Durch den Boten frei ins Haus monatlich 80 Pfg. oder durch die Post bezogen vierteljährlich 2.40 Mk.

Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühlbez. Fernruf 108 und 109.

Postcheck-Konto Köln Nr. 12742 .: Geschäftsstelle: Schloßstraße 23

Anzeigenpreis:

Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg. im Reklamenteil 75 Pfennig.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und Finanz-Anzeigen 25 Pfennig.

Nr 24

Mittwoch, 29 Januar 1919

24. Jahrgang.

Amtliches Ergebnis zur preuß. Nationalversammlung im Wahlkreis Köln-Machen.

Im Regierungsgebäude in Köln wurden am Dienstag nachmittag die Abstimmungsergebnisse aus den Reihen der den Wahlkreis Köln-Machen umfassenden beiden Regierungsbezirken Köln und Aachen zusammenge stellt. Es wurden abgegeben:

Zentrum (Christl. Volksp.)	547 940	(568 614)
Mehrheitssozialisten	223 049	(242 006)
Deutsche demokr. Partei	69 813	(73 911)
Deutsche Volksp.	30 760	(33 887)
Deutschn. Volksp.	25 849	(30 303)

Die eingeklammerten Zahlen sind die Abstimmungsergebnisse der Wahl zur deutschen Nationalversammlung. In Prozenten ausgerechnet, haben die Parteien nach obiger Reihenfolge einen Stimmenabgang von 3,6, 7,9, 5,5, 9,2, 16,2 Prozent zu verzeichnen. Die Zentrumspartei hat sonach den geringsten Abgang.

Der Wahlkreis hat insgesamt 19 Abgeordnete zu entsenden. Auf Grund der obigen Stimmenzahlen, und unter Berücksichtigung der untereinander verbundenen Listen verteilen sich diese 19 Sitze auf die Parteien wie folgt:

Zentrum (Christliche Volkspartei)	12 Abgeordnete
Mehrheitssozialisten	5 Abgeordnete
Deutsche Volkspartei	1 Abgeordnete
Deutsche Demokratische Partei	1 Abgeordnete

Gewählt sind also von der Zentrumspartei:

1. Oberpfarrer Bertram Kastert, Köln.
 2. Gewerkschaftssekret. Johann Bergmann, Köln.
 3. Postverwalter Wilhelm Busch, Cuxenheim.
 4. Frau Geheimrat Dr. Heßberger, Belin.
 5. Universitätsprof. Dr. Albert Lauscher, Bonn.
 6. Rektor Philipp Krug, Düren.
 7. Landgerichtsrat Joseph Oppenhoff, Aachen.
 8. Genossenschaftsleiter Thom. Esser, Cuxenheim.
 9. Studienrat J. Ruchhoff, Köln.
 10. Hochschulpfarrer Dr. Schmittmann, Köln.
 11. Eisenbahn-Wagenmeister Marx, Köln.
 12. Gewerkschaftssekretär, Peter Harsch, Herzogenrath.
- Von der Deutschen demokratischen Partei: Johannes Scherer, Handlungsgehilfe, Köln.
- Von der Deutschen Volkspartei: Prof. Dr. Paul Moldenhauer, Köln.
- Von der Sozialdemokratie: Paul Runge, Parteisekretär, Köln, August Haas, Stad. verordneter, Köln, Fr. Hildegard Wegscheider-Ziegler, Dozentin, Bonn, Karl Schudy, Bergmann, Kellersberg, Heinrich Schäfer, Privatangestellter, Köln.

Zur Lage.

Ein Anschlag auf Scheidemann.

Kassel, 28. Januar. In Kassel ging dieser Tage das Gerücht um, daß Scheidemann, der hier für die Nationalversammlung gewählt worden ist, einem Mordanschlag zum Opfer gefallen sei. Hierzu erklärt der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei in Kassel, daß der Sonderzug, mit dem Scheidemann nach seiner Rede in Kassel zurückgefahren sei, zweimal angehalten worden sei; es seien Anschläge gegen den Zug geplant gewesen, in beiden Fällen sei die Sache aber noch rechtzeitig entdeckt worden. Eine eingehende Untersuchung sei eingeleitet.

Spartakus lebt noch.

Wilhelmshaven, 28. Januar. Die Spartakisten haben das Standgericht und die Reichsbank, die Stationskasse sowie das Offizierskasino besetzt, in dem sich der Arbeiter- und Soldatenrat befindet. Der Eisenbahnverkehr ist eingestellt.

Die Kohlennot in Berlin.

Berlin, 28. Januar. Angesichts des Kohlenmangels und der ständig zurückgehenden Kohlenzuhr ist, wie das Aachener Abendblatt erzählt, damit zu rechnen, daß Ende dieser oder Anfang nächster Woche die Lieferung von Starkstrom an die Industrie eingestellt werden muß.

Die deutschen Handelschiffe.

Hamburg, 28. Jan. Die Vertreter der deutschen Reedereien haben in Berlin mit der Reichsregierung beraten, um zu versuchen, daß die Auslieferung der Waffensstillstandsabkommens über die Auslieferung der deutschen Handelschiffe geändert oder gemildert werde. Eine Abänderung der getroffenen Bestimmung hat sich jedoch nicht erreichen lassen. Die Schiffe werden bis Mitte Februar abgeliefert werden, und zwar unter deutscher Besatzung. Ob diese indes ganz oder teilweise auf den Schiffen verbleiben wird, hängt von den Bestimmungen des Verbandes ab, da dieser sich, wie bekannt, auch hierüber alles vorbehalten hat.

Scheidemann nimmt das Kasseler Mandat an. Berlin, 28. Januar. Scheidemann, der auch im Kasseler Wahlkreis zur deutschen Nationalversammlung gewählt wurde, hat dieses Mandat angenommen und auf das Berliner verzichtet.

Stratunruhen.

Essen, 28. Januar. Die Belegschaft der Zeche Sachsen bei Hamm i. W. trat gestern in den Ausstand wegen der Wahl von Arbeiter-Räten.

Eine Saugtruppe für Weimar.

Berlin, 28. Januar. Wie dem Berliner Tageblatt berichtet wird, ist dem Regiment Reinhardt der Schutz der Nationalversammlung in Weimar übertragen worden. Zwei Bataillone des Regiments werden in den nächsten Tagen nach Weimar entsandt werden. Die Truppen sollen den dort befindlichen Behörden nicht als Polizeimacht beigegeben werden, sondern lediglich der Regierung zur Verfügung stehen.

Eine Warnung Wilsons.

Genf, 28. Januar. Aus Paris wird berichtet: Nach einer Havasmeldung richtet sich Wilsons Warnung an die Völker vor Gewaltanwendung, um auf diesem Wege zur Erfüllung ihrer nationalen Ansprüche zu gelangen, in der Hauptsache an die Polen, die nicht nur gegen die Bolschewiken, sondern auch gegen die Deutschen kämpfen. Aber auch die Tschechen und Südslawen warne er vor gewalttätiger Inbesitznahme fremden Gebietes.

Kowno noch in deutscher Hand.

Berlin, 28. Januar. Der Kommissar der deutschen Regierung für Litauen, der vorgestern aus Kowno hierher abgereist ist, teilt mit, daß Kowno nicht von den Bolschewiken besetzt ist.

Eine Erste Sondergleichen.

Berlin, 28. Januar. Die Neue Korrespondenzagentur in Basel meldet aus Stockholm, daß Ludendorff von Pommern aus die Bewegungen der russischen Truppen leite. Auf diese tendenziöse Meldung einzugehen, überläßt sich.

Deutsches Reich.

Die Reichsregierung und die Friedenskonferenz.

Berlin, 28. Januar. Gestern fand im Reichstanzlerhause eine eingehende Besprechung der Reichsregierung mit den Staatssekretären über die Friedenskonferenz statt. Es wurde über die Vorbereitungen berichtet und den Stand der umfangreichen Vorarbeiten für die einzelnen Verhandlungsmaterien. Es herrschte Einstimmigkeit darüber, daß die gesamten Verhandlungen beim Auswärtigen Amt konzentriert werden müßten, und daß die enge Beteiligung der übrigen Ressorts durch eine tägliche Konferenz der Staatssekretäre gewährleistet werden soll. Auch die fortlaufende genaue Informierung der Bundesstaaten wurde in den Kreis der wichtigsten Aufgaben einbezogen. Die Personenfrage wird in den nächsten Tagen im engsten Kreise von der Reichsregierung beraten und entschieden werden.

Ein Reichstag für die provisorische Reichsregierung.

Berlin, 28. Januar. An der Spitze der provisorischen Reichsregierung soll, wie die Voss. Ztg. hört, ein vorläufiger Reichspräsident stehen. Die von der Reichsregierung eingesetzte Kommission ist gestern abend zu einem Beschlusse gekommen. Das von ihr fertiggestellte Verfassungsentwurf wird heute vormittag dem Kabinett vorgelegt werden. Nach dem genannten Blatt handelt es sich um einen ganz kurzen Entwurf, der aus neun Paragraphen besteht.

Die wirtschaftliche Zukunft in Weimar.

Berlin, 28. Januar. Seitens des Reichswirtschaftsamtes ist mitgeteilt worden, daß die gesamte wirtschaftliche Lage im Reich äußerst schlecht ist. Die schlimmsten Befürchtungen, die gehegt werden, haben sich leider erfüllt. Die Kohlenfrage ist dadurch akut geworden, daß die Arbeit jetzt noch in ganz anderem Umfange erforderlich ist, als vor dem 9. November. In der Reichshauptstadt und den anderen Großstädten wird sich der Kohlenmangel zuerst bemerkbar machen. Unsere ganze wirtschaftliche Zukunft hängt davon ab, was unsere Behörden zu erreichen vermögen. Es ist höchste Zeit, daß die Regierung in Deutschland einmal beginnt, ihren zahlreichen Aufrufen und Reden Taten folgen zu lassen.

Ein fohle Postkraft.

Amsterdam, 28. Januar. Nach Meldungen aus Paris ordnet ein Erlass des Kriegsministers an, daß deutsche Kriegsgefangene vorläufig nicht in dem weder aufzubauenden Gebiet beschäftigt werden sollen.

Die preussische Regierung und die Gemeindevahlen.

Die kommunalpolitische Vereinigung in Köln hat gegen die Verordnung betr. Auflösung und Neuwahl der Stadt- und Gemeinderäte bis spätestens 2. März Einspruch erhoben. Auf diese Eingabe gab Innenminister Hirsch folgende telegraphische Antwort:

„Die Verordnung gilt allgemein. Ausführung der Verordnung kann dem Ermessen der Selbstverwaltungsorgane nicht anheimgestellt werden.“

Dazu schreibt die kommunalpolitische Vereinigung der „R. V.“ zufolge: Die preussische Regierung besteht also, ohne auf das in unserem Einspruch angeführte sachliche Bedenken einzugehen, auf allgemeine Ausführung ihrer Verordnung. Es dürfte nunmehr Sache der nichtsozialdemokratischen Stadtverordneten und Gemeindevorsteher in den einzelnen Kommunen sein, sich darüber zu verständigen, welche Schritte angezeigt erscheinen, um die „allerschwerste Schädigung kommunaler Interessen“ hinauszuhalten, die nach dem in Kommunalverwaltungskreisen wohl allgemein geteilten Urteil des Kölner Oberbürgermeisters aus einer überfüllten Neubildung der Gemeindeglieder zu erwarten sind. Die Entscheidung liegt bei den Kommunalverwaltungen.

Um nicht etwa eine irrtümliche Meinung aufkommen zu lassen, sei hiermit ausdrücklich festgestellt, daß die Zentrumspartei auf dem Boden des neuesten Wahlrechts steht, aber gegen die Ungeheuerlichkeit des Vorgehens der Regierung Einspruch erhebt.

Kaisers Geburtstag.

Amsterdam, 28. Januar. Wie aus Amerongen gemeldet wird, wurde aus Anlaß des Geburtstages des deutschen Kaisers im Schloß ein Gottesdienst abgehalten, an dem das Kaiserpaar mit Gefolge und die großartig benutzte Familie teilnahmen.

Lokales und Umgebungs.

Brühl, 28. Januar. Zwieback wird fortan gegen Brotmarken bei P. Schmitter, Kölnstraße, verkauft.

Brühl, 29. Januar. Die sportfreudige Jugend sei eindringlich ermahnt, in den Straßen der Stadt das Rodeln zu unterlassen, ehe die Polizei dagegen einschreiten muß. Schon gestern war es stellenweise so glatt, daß man besonders für die älteren Leute ein Ausreiten befehlen muß. Auch dürfte es sich empfehlen, die Bürgersteige rechtzeitig mit Asche zu bestreuen.

Brühl, 29. Januar. Bei anhaltender kalter Witterung achte man darauf, abends die Wasserleitungen abzusperrten, um unliebsamen Störungen vorzubeugen. Für durch Unterlassung eintretende Schäden sind die Hausbewohner verantwortlich.

Brühl, 29. Januar. Der Jahrgang 1899, auch die linksrheinisch heimatisierten münden, wie das General-Kommando, 8. A.-R., bekannt gibt, vorläufig im Heere verbleiben.

Brühl, 28. Januar. Verband lath. Kaufm. Vereinigungen. Die Verbandssitzung „Mercur“ voröffentlich, wie bereits an dieser Stelle berichtet, einen Arbeitsplan, der für die kommende Zeit etwa folgende Richtlinien zieht. 1. Ausbau des bisherigen sozialpolitischen Programms in einer den neuen Zeitverhältnissen entsprechenden umfassenden Weise. 2. Programmatische Erklärung, dieses Programm mit allen zweckdienlichen Mitteln christlicher Gewerkschaftsarbeit zur Durchsetzung zu bringen. 3. Gleichmäßige Vertretung der selbständigen Kaufleute und der Angestellten in den Verwaltungspersonalien des Verbandes. 4. In den Vereinen ist den Angestellten, Mitgliedern Gelegenheit zu geben, besondere Angelegenheiten zu veranlassen und unter eigener Leitung ihre Standesforderungen zu besprechen und aufzustellen. 5. In ähnlicher Weise können auch für die selbständigen Kaufleute besondere Beratungsabende eingerichtet werden. 6. Besondere Angelegenheiten auf den Generalversammlungen des Verbandes. 7. Veranstaltung besonderer Angelegenheiten in den verschiedenen Gegenden Deutschlands. 8. Restlose Durchführung des neuen Verbandsbeitrages. 9. Errichtung von Landesgeschäftsstellen. 10. Anbahnung einer Betriebsgemeinschaft mit den lathol. Gewerkschaften. Da es sich in Vorstehendem nur um Anregungen seitens des Verbandes handelt, wird auch der A. R. V. Brühl diese Fragen in den nächsten Vereinsversammlungen zum Gegenstand eingehender Besprechung machen.

Verantwortlich für die Redaktion: P. Becker, Brühl. Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl.

Zahnpraxis

Walter Rülpmann, Köln
Mühlenbach 35-37. Telefon 3149.
Nur persönliche, schonendste Behandlung
Spezialität: plattent. Zahnersatz, Goldtröten, Brückenarbeit
Sprechstunden: Wochen aus von 9-1 u von 3-6 Uhr
Alle Reparaturen und Umarbeitungen schnellstens.

Statt besonderer Anzeige!



Nach Gottes Ratschluss entschlief am 31. Dezember unerwartet nach kurzer, schwerer Krankheit, fern der Heimat, unser innigst geliebter Vater, Schwiegervater und Grossvater Herr Eisenbahn-Gütervorsteher a. D.

J. P. Kessler

im Alter von 75 Jahren.

Um ein stilles Gedenken bitten Die trauernden Hinterbliebenen. J. N. Kessler und Frau Berta geb. Reyland u. deren Kinder Marta und Ida,

Wtw. Anna Frank geb. Kessler und Tochter Lilly,

Peter Scheidweiler, Maria Scheidweiler geb. Kessler und deren Kinder Robert, Charlotte, Carla, Mimi u. Lilly,

Petronio Zavattaro, u. Frau Caroline geb. Kessler u. deren Kinder Romolo, Remo, und Rafaela.

Haiger (Nassau), Köln, Mailand, Brühl, Cöthen und San Rafael, den 28. Januar 1919.



Am Dienstag, den 28. Januar verschied plötzlich infolge Herzschwäche im Alter von 39 Jahren Fräulein

Emma Metz

naehdem sie 16 Jahre ununterbrochen in treuester Pflichterfüllung in unsern Diensten gestanden hat. Ihr Andenken werden wir dauernd in Ehren halten.

Brühl, Markt 7, den 28. Januar 1919

Familie Georg Manes.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Zum Sechswochenamt

für den verstorbenen Herrn

Johann Lierz

am Freitag, den 31. Januar morgens 8 Uhr in der Pfarrkirche laden wir frdl. ein.

Familie Joh. Lierz.

Elektrische Neuanlagen
Licht- Kraft- Klingel und
Telefon, sowie Reparaturen
werden schnellstens ausgeführt.

Carl Clever

Spezial-Geschäft für elektr. Anlagen
Brühl, Mühlenstrasse 15.

In Reparaturen an
Jalousien und Rolladen
sowie sämtl. Schlosserarbeiten
empfiehlt sich

Jean Fussel Brühl, Uhlstr. 58.

KRIEGSANLEIHEN

kauft stets gegen Kasse

Leoh. Klein, Geldgeschäft

Cöln, Gladbacherstrasse 5.

Uchlung.

Uniformen werden für Herren elegant umgearbeitet.

Gefällige Neuanfertigung

Schmidt, Köln, Georgsplatz 17 a.

Geschäfts-Aufgabe!

Um vollständig zu räumen, weit unter Selbstkostenpreis:

Wintermäntel

Serie I $\frac{3}{4}$ und ganz lang, zum Aussuchen jetzt **85 Mk.**
Serie II $\frac{3}{4}$ und ganz lang, zum Aussuchen jetzt **125 Mk.**
Serie III $\frac{3}{4}$ und ganz lang, zum Aussuchen jetzt **150 Mk.**
Serie IV $\frac{3}{4}$ und ganz lang, zum Aussuchen jetzt **175 Mk.**

F. ALSBERG, Cöln **Marsplatz 10-14**
verläng. Obermarspforten

K. K. V.

Rath.-kaufm. Verein.
Donnerstag, den 30. Jan.
ab 7 Uhr

Versammlung

im Vereinslokal Ratstafel
bei W. Rösch.

Um auf dieses Erscheinen
bittet Der Vorstand.

Preuß. Klassenlotterie



Die Lose zur 2. Klasse
müssen gegen Vorgeigung
der Lose 1. Klasse bis Mitte
des Monats 5. Februar 1919
bei Verlust des Anspruchs
erneuert werden.

Schäferstraße
Joseph Klemmer, Brühl
116 Straße 101.

ZAHN-PRAXIS

Rita Schultes Cöln
täglich 9-1, 3-7 1/2
Sonntags 10-1

Modernste zahnärztliche
Arbeiten. Schlaff-
schonende Behandlung.
Besondere Brille.
Nachener Straße 31
neben Opernhaus.

Schmierette

kein Gefäß, weiß, gut schau-
mer d. u. re. n., weit besser u.
billiger als alle ähnl. Bro-
dette, die heute zu haben sind,
vielerlei laufend von 25 Wd.
an in Packungen von 25, 50
u. 100 Wd., der Pfund
2.80 ab Godesberg. Kassan
vorraus an aml. Bahn-
spektreure Direi in Godes-
berg. — Musterordfand in
heut zu unknäblich. 2403

A Keller, Godesberg a. Rh.

Postfach 111 Tel. 666

Gefang-Unterricht

erteilt g. und f. d.

Erna Schirmer, Brühl.

Pinardorferstr. 21.

Ulster-Anzüge

Burschen-Ulster, Hosen

— Gute Ware —

preiswert.

Kaufhaus Fortuna

Cöln, Gertrudenstr. 35a

an der Breitestr. 35a

Sonntags 11-1 geöffnet.

Ferkel

best. Rasse, abzugeben

Johann Dide

Pinardorferstr. 21.

Aus einem Militärmantel

Decke usw. erhalten Sie zu 42-, 45-, 48-, 55- u. 79-Mk.

einen Sportpaletot

und viele andere Fassons verarbeitet.

Umändern, Wenden

sämtl. Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe schnellstens.

Sämtliche Preise ohne Beigabe von Zutaten.

Brühl-Köln **Kremer** **Köln-Ehrenfeld**

Markt 26 Telefon 217 Subbäckerstr. 182 Tel. 15378

Spezialgeschäfte bester Herren-Damen- u. Kinder-Konfekt. Mode-Artikel

Reparaturen

an elektr. Anlagen,
sow. Installation von
Schwachstromanla-
gen empfiehlt sich

Heinrich Wolf,

Brühl,

Klemens-Str.-u. Str. 13.

Faselschweine

zu haben bei

Robert Lüßem,

Offen b. Cöln

Telef. 1111-1112

Rad-Pingdorf-

Rad-Pingdorf-

Unterzeichner teilt sich

den hies. Bewohnern mit

gute len, dass ab 1. Fe-

bruar sämtliche

Friedhofarbeiten

wieder von mir ausgeführt

werden.

Friedhofwärter **Radolf**

Wingertsberg 2

Klavier-Stimmen

Reparatur von Musik-In-

strumenten, Sprechmaschinen

etc. **Hugo Greif, Aug.**

Wittoriastr. 21 Jan pr 99

FELLE

Moß-, Rind-, Kalb-

u. d. Regenfelle

sowie Hasen- u. Kaninchen-

felle werden zu höchsten

Preisen angekauft.

Wwe. Jakob Baehr

Kempthorffstr. 6

Kuh- und Robhäute

3-jähr. Kalb-, Hasen- und

Kaninchenfelle, tierische Felle

und Leder laufen zu den best.

Preisen **Scharbach,**

Kempthorffstr. 17

Felle bitte frisch abliefern

Annahme stelle

für Lumpen, Leinwand, Kor-

den, Säcke, Füllstoffe, Papier

zettel, Kisten usw. zu

den höchsten Preisen

Scharbach,

Kempthorffstr. 17

Möbeln und Herde

bessere Preis- und Schla-

zimmer sowie ganze Ein-

richtungen, Oefen, Herde u.

Nachlässe laufen zu den be-

kanntesten Preisen

Scharbach, Kempthorffstr. 17

Haus- und Ver-

mögens-Verwaltg

Beforg. von Hypotheken u.

von auß. jud. r. l. Beschlüssen

frei übernommen. Off. unt.

D. R. 8481 an die Gesch.

Est. Schneiderin

empf. sich in u. auß dem

Hause. Zu erf. in d. Gesch.

Möbl. Zimmer

zu vermieten. 3399

u. o. saar die Gesch.

3-5 Zimmer-

Wohnung

nebst Küche

in b. f. rem Hause von einer

alleinstehenden Dame zu

miten gesucht.

Offerten unter G. 8427

an die Geschäftsstelle erb.

Wohnung am

Reifenr. rd. Nähe. Offert.

u. G. 8400 an die Gesch.

Wohnung

von 3 Z. in Brühl. Off. u.

G. 8423 an die Gesch.

Größere Wohnung

oder Einfamilienhaus zum

1. Juli od. früher zu mieten

ges. Mt. f. d. Gesch.

Heu

taufen j. des Quantum

Gebr. Stupp, Köln

Maybachstr. 165 Tel. 8400.

Fässer aller Art

Altpapier und gebrauchte

Bugivolle, laut j. d. M. nge

Franz Sürth, Rodrm

Kanarienvogel.

Männchen, auter Sänger,

zu kaufen gesucht.

Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Gebrauchter Füllföfen

zu kaufen gesucht

Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Mandoline

zu kaufen gesucht.

Zu erf. in der Gesch.

Elektromotore

zu kaufen gesucht. Off. u.

G. 8427 an die Gesch.

Zu verkaufen:

Ein Paar lange u. 2 Paar

kurze Stiefel Gr. 45-46,

eine Tischmarke, ein Kin-

derbett und ein Ladekasten

2 1/2 x 2 1/2 zu verkaufen.

Cölnstr. 176.

Fest der hl. Brigida

in Berzdorf.

Samstag, den 1 Februar 1919

wird das

Fest der hl. Brigida

in hiesiger Pfarrkirche feierlichst be-
gangen. Die hl. Messen sind um
7 1/2 und 8 Uhr und das feierliche Hoch-
amt mit Festpredigt um 10 Uhr. —
Nachmittags 1 1/2 Uhr ist feierl. Komplet.
NB. Freitag Nachmittag von 4 Uhr an
und Samstag Morgen Gelegenheit zur
hl. Beicht bei einem Ordenspriester.

F. A. Röhser

in Amerika appr. Zahnarzt

Köln, Hohenstaufenring 52, part.

Telephon B 514, Amt Köln

Sprechstunden 10-1 und 2-6 Uhr Sonntags 11-3 Uhr

Pferde-Verkauf.

4 schw. Arbeitspferd, 6 Rasse-
pferde, 2 Ponys, alle gut im

Futter, billig zu verkaufen.

Köln, Weidenstraße 47

Telephon A 1546.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Nachricht,
dass ich mit dem heutigen Tage meine

Schnellschuhsohlerei

wieder eröffnet habe und halte mich bestens
empfohlen.

Hochachtungsvoll

Mathias Schneider

3 Mühlenstrasse 3

Häute und Felle

werden zu hohen Preisen angekauft.

Jacob Cohen, Cöln-Schlachthof

Liebigstrasse 163, Tel. A 2664 u. A 2665

2 Hausbauern

ausfucht. Rantine Jakob Bornheim

u. f. f. Siedt, Knappstr.

Ein flotter

Arbeitsjunge

der auch mit Vieiden um-
gehen kann, sofort gesucht.

Geschw. Ent. Uhlstr. 69.

Einiges Mädchen

für Stundenarb. morgens gef.

Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Saub. Mädchen

zu Auf. Februar tagel. über

gesucht. Kaiserstr. 99

Kräftiges

Dienstmädchen

ausfucht. Frau Dentist Hoff-

mann, Bahnhofsstr. 18.

Mädchen

gefucht. Nur solche mit gut.

Zeugn. wollen sich melden.

Wo, sagt die Gesch.

Sehr gute geit.

Frauenkleider

zu verkaufen. 3395

Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Ein Paar gute haltene

Schaffstiefel

Gr. 42 zu v. f. W. f. d. G.

Kinderwagen

für die Klopplühl zu ver-

kaufen.

Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Küchen-Schrank

zu verkaufen. Cölnstr. 3.

Sehr gute

Mähmaschine

preiswert zu verkaufen.

Wo, sagt die Gesch.

Belebene Sorten

Saat- u. Hochbohnen

abzugeben. Konstr. 119

Schäferhund

in gute Hände zu ver-

kaufen. W. f. d. G.

W. f. d. G.